

Stadt	13.05.2015 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
5. Sitzung des Jugendhilfeausschusses Jugendhaus Emscherdamm, Flugstraße 7-11		

Anwesende

Stadtverordnete u. a.

Herr Girrullis, Sebastian
Herr Goeke, Martin
Herr Krey, Thomas
Herr Lösken, Hans-Bernd
Frau Oberste-Kleinbeck, Kirsten
Herrn Real, Ulrich
Frau Walther, Andrea-Cora
Herr Tschärke, Hans-Josef

für Frau Willing-Spielmann, Ulrike

Vertreter/ -innen der Träger freier Jugendhilfe (Stimmberechtigt)

Herr Beier, Uwe
Herr Ernek, Guido
Herr Harfst, Reinhard
Frau Hops, Corinna
Frau Plass, Sabine
Herr Wesendonk, Stefan

für Herr Groß-Mühlenbruch, Werner

die beratenden Mitglieder

Frau Brunnert-Münster, Martina
Frau Minor, Erika
Frau Münich, Elke
Frau Runkler, Edith
Frau Schwab, Claudia

Vertreter des Integrationsrates und Jugendparlaments

Herr Kocan, Bilal

Verwaltung

Herr Breuer, Stefan
Herr Detmers, Hendrik
Herr Lippke, Günter
Herr Middendorf, Michael
Herr Nebel, Hartmut
Herr Ringert, Michael
Frau Worringer, Marlies

Gäste

Herr Blanke, Andreas
Frau Hubert-Allouche, Susanne
Herr Klein, Ulrich
Herr Kolb, Philipp
Frau Lenders, Britta
Frau Schadt, Stefanie

Stadt Oberhausen	13.05.2015 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
5. Sitzung des Jugendhilfeausschusses Jugendhaus Emscherdamm, Flugstraße 7-11		

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1 Kenntnisnahmen

- 1.1 Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit Eltern
Vorlage: B/16/0735-01
- 1.2 Jahresbericht 2014
Vorlage: M/16/0743-01
- 1.3 Verbesserung des Bedarfsanzeigeverfahrens in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege
Vorlage: M/16/0836-01
- 1.4 Antrag auf Übernahme von Trägeranteilen zur Kindergartenfinanzierung
Vorlage: M/16/0839-01
- 1.5 Antrag vom 30.01.2015 der BOB-Fraktion gem. § 2 Geschäftsordnung:
Sachstandsbericht zu der Situation von jungen Volljährigen (älter 18) in Oberhausen mit SGB VIII-Bezug
Vorlage: M/16/0844-01

2 Beschlüsse

- 2.1 Zuschüsse an freie Träger der offenen Kinder- und Jugendarbeit
Vorlage: B/16/0815-01
- 2.2 Weiterentwicklung von Tageseinrichtungen für Kinder zu Familienzentren zum Kindergartenjahr 2015/16
Vorlage: B/16/0814-01

3 Anträge

- 3.1 Antrag vom 16.03.2015 der CDU-Fraktion gem. § 2 Geschäftsordnung und Sachstandsbericht zu der Situation von Großtagespflegestellen
Vorlage: M/16/0833-01

Stadt Oberhausen	13.05.2015 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
5. Sitzung des Jugendhilfeausschusses Jugendhaus Emscherdamm, Flugstraße 7-11		

- 3.2 Antrag der SPD Fraktion, Die Grünen im Rat und der FDP im Rat gem. § 2
Geschäftsordnung vom 05.05.2015: Notfallbetreuung von Kindern im Zusammenhang
mit dem angekündigten KiTa-Streik
- 3.3 Antrag der SPD Fraktion, Die Grünen im Rat und der FDP im Rat gem. § 2
Geschäftsordnung vom 05.05.2015: Unterbringung von Oberhausener Jugendlichen im
Ausland im Rahmen von HzE
- 3.4 Antrag der Koalition SPD/DIE GRÜNEN/FDP gem. §4 der Geschäftsordnung:
Rückerstattung der KTE-Elternbeiträge aufgrund des Streiks in den
Kindertageseinrichtungen
Vorlage: A/16/0866-01

4 Mitteilungen der Verwaltung

- 4.1 Evaluation Kinder- und Jugendförderplan
- 4.2 Namensfindung für das kommunale Jugendzentrum

Stadt	13.05.2015 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
5. Sitzung des Jugendhilfeausschusses		
Jugendhaus Emscherdamm, Flugstraße 7-11		

Herr Krey eröffnet die 5. Sitzung des Jugendhilfeausschusses und begrüßt die Anwesenden. Besonderen Dank richtet er an den Träger des Hauses, der es ermöglicht hat, die Sitzung im „Jugend- und Kulturzentrum Emscherdamm“ stattfinden zu lassen.

Die Einladung ist allen Mitgliedern form- und fristgerecht zugegangen. Im Anschluss stellt Herr Krey die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Weiter verweist Herr Krey auf den Antrag vom 12.05.2015 gem. § 2 Geschäftsordnung für den Rat der SPD-Fraktion, Fraktion Die Grünen und FDP im Rat: Rückerstattung der KTE-Elternbeiträge aufgrund des Streiks in den Kindertageseinrichtungen. Da aufgrund der Aktualität die Frist zur Antragstellung nicht eingehalten werden konnte, erfolgt einvernehmlich aller JHA-Mitglieder Aussprache über den Antrag gemeinsam mit TOP 3.2.

Sodann fragt Herr Krey, ob Widersprüche gegen die Niederschrift über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 09.03.2015 erhoben werden. Dieses ist nicht der Fall.

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1. Kenntnisnahmen

1.1. Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit Eltern Vorlage: B/16/0735-01

Frau Schulte-Ortbeck ergänzt die Vorlage durch eine Präsentation.

Für die Schaffung eines unendlichen Mehrwertes bedankt sich Herr Real bei den Beteiligten.

Auf die Nachfrage von Herrn Tschärke, wofür die geplanten Gelder konkret verwendet werden sollen, teilt Frau Schulte-Ortbeck mit, dass das Budget wie folgt genutzt werden soll:

Qualifizierung Fachkräfte	3.000 EUR
Elternforen	2.000 EUR
Fachtage	3.000 EUR
Materialordner	2.000 EUR.

Die Vorlage wird daraufhin zur Kenntnis genommen.

1.2. Jahresbericht 2014 des kommunalen Integrationszentrums Vorlage: M/16/0743-01

Auf Nachfragen führt Herr Lippke aus, dass ca. 4.200 Kinder und Jugendliche die Beratungs- und Förderangebote in Anspruch genommen haben. Weiter wird derzeit überlegt, dass Rucksack-Programm auch für den Personenkreis der Flüchtlinge anzubieten.

Stadt Oberhausen	13.05.2015 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
5. Sitzung des Jugendhilfeausschusses Jugendhaus Emscherdamm, Flugstraße 7-11		

Herr Tscharke bemängelt, dass der Bericht nur rückwirkende Betrachtungen enthält. Hierauf entgegnet Frau Münich, dass Betrachtungen der zukünftigen Arbeit und der Zielerreichung Bestandteil eines Monitoring sein werden. Die hierfür zuständige Stelle ist jedoch noch vakant.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

1.3. Verbesserung des Bedarfsanzeigeverfahrens in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege
Vorlage: M/16/0836-01

Frau Worring erläutert, dass das von der Verwaltung ausgewählte Verfahren bereits der Arbeitsgruppe Tageseinrichtungen für Kinder/Kindertagespflege nach § 78 SGB VIII vorgestellt wurde. Eventuelle Nachfragen werden bis Ende Mai 2015 gesammelt und in der Sitzung des Arbeitskreises am 23.06.2015 erörtert. Im Anschluss daran wird der Dialog mit den Trägern erfolgen und abschließend die Beschlussfassung vorbereitet.

Herr Middendorf und Herr Ringert stellen auf Nachfragen Kriterien des Auswahlverfahrens dar. Frau Worring weist ausdrücklich darauf hin, dass auch bei Nutzung des Verfahrens das Wunsch- und Wahlrecht der Eltern erhalten bleibt.

Im Anschluss nimmt der Jugendhilfeausschuss die Vorlage zur Kenntnis.

1.4. Antrag auf Übernahme von Trägeranteilen zur Kindergartenfinanzierung
Vorlage: M/16/0839-01

Herr Real weist darauf hin, dass die freien Träger mit den KiBiZ-Pauschalen nicht auskömmlich arbeiten können. Zwar werden hinsichtlich einer Entlastung der Träger gemeinsam mit dem Kämmerer Lösungen gesucht, er sieht aber auch das Land in der Verpflichtung.

Auch die Kommunen kommen mit der KiBiZ-Pauschale nicht zurecht, ergänzt Herr Tscharke. Die Kommunen alleine können die Problematik nicht lösen. Er warnt aber vor einem leichtfertigen Umgang mit der Problematik, da die Kommune sonst weitere Einrichtungen von freien Trägern übernehmen werden müsse.

Frau Walther fragt nach Konzepten anderer Städte.

Mit Einführung des KIBIZ, führt Frau Münich aus, habe die damalige Landesregierung Pauschalen mit den freien Trägern vereinbart. Diese sind aber jetzt nicht mehr auskömmlich. Eine Übernahme der Trägeranteile durch die Stadt stellt jedoch eine freiwillige Ausgabe dar. Eine Kompensation wäre dann notwendig. Frau Münich gibt auch einen kurzen Überblick über die unterschiedlichen Lösungsansätze der benachbarten Kommunen.

Stadt Oberhausen	13.05.2015 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
5. Sitzung des Jugendhilfeausschusses		
Jugendhaus Emscherdamm, Flugstraße 7-11		

Herr Tscharke weist darauf hin, dass die freiwillige Leistung letztendlich günstiger sei, als die Übernahme von Einrichtungen.

Anschließend erfolgt die Kenntnisnahme der Vorlage durch den Jugendhilfeausschuss.

**1.5. Antrag vom 30.01.2015 der BOB-Fraktion gem. § 2 Geschäftsordnung:
Sachstandsbericht zu der Situation von jungen Volljährigen (älter 18) in
Oberhausen mit SGB VIII-Bezug
Vorlage: M/16/0844-01**

Frau Walther bedankt sich für die Vorlage, ist aber besorgt über die hohe Anzahl betroffener Jugendlicher.

Frau Münich verweist auf den Koalitionsvertrag der Bundesregierung, in der eine Verbesserung der Zusammenarbeit der Beteiligten, Jobcenter, Agentur für Arbeit und Jugendamt, vereinbart wurde. In Oberhausen wurde dazu seitens der Agentur für Arbeit ein Workshop mit allen Beteiligten durchgeführt. Schließlich sollen die einzelnen Aufgaben in einem Jugendbündnishaus zusammengefasst werden, in dem auch Teile der Jugendhilfe eingebunden werden.

Bisher war diesbezüglich der Sozialausschuss eingebunden, eine Einladung an Frau Gleibs in den JHA ist aber auch möglich.

Abschließend bemängelt Herr Lösken, dass die Konzepte zu Pkt. 5 der Vorlage nur weitestgehend aus Gesetzestexten bestehen.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

2. Beschlüsse

**2.1. Zuschüsse an freie Träger der offenen Kinder- und Jugendarbeit
Vorlage: B/16/0815-01**

Herr Tscharke fragt nach, warum die Schäden im Falkentreff, die durch den Einbruch entstanden sind, nicht durch Versicherungsleistungen abgedeckt werden. Frau Plass teilt darauf hin mit, dass keine Versicherung besteht, da eine Versicherung nicht wirtschaftlich zu finanzieren ist.

Im Anschluss beschließt der Jugendhilfeausschuss einstimmig die Vorlage.

Beschluss

Zur Durchführung und Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendarbeit erhalten
Jugendclub Courage e. V. 2.400,75 EUR

Stadt	13.05.2015 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
5. Sitzung des Jugendhilfeausschusses		
Jugendhaus Emscherdamm, Flugstraße 7-11		

Falkentreff im Kurt-Schumacher-Haus

7.500,00 EUR

Beim Produkt: 060402 Jugendarbeit / Jugendschutz

Auftrag: 320006040200 Jugendarbeit / Jugendschutz

Sachkonto: 531814 Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche (hier: freie Träger der offenen Jugendarbeit). Es stehen für das Jahr 2015 noch 19.420,00 EUR zur Verfügung

2.2. Weiterentwicklung von Tageseinrichtungen für Kinder zu Familienzentren zum Kindergartenjahr 2015/16 Vorlage: B/16/0814-01

Die Vorlage wird durch den Jugendhilfeausschuss ohne Wortmeldung einstimmig beschlossen.

Beschluss

Für die Weiterentwicklung von Tageseinrichtungen für Kinder (KTE) zu Familienzentren (FZ) zum Kindergartenjahr 2015/ 2016 nach dem Gesetz zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (KiBiz) - wird folgende Oberhausener Kindertageseinrichtung benannt:

**Kindertageseinrichtung der Neuapostolischen Kirche, An der Guten Hoffnung 7,
- Sozialraum Sterkrade - Mitte -**

Im Produkt 060101 - Kinderbetreuung - Auftrag 310006010103 „Familienzentren“ sind für die Sachkonten 414101 „Zuwendungen vom Land-Familienzentren“ sowie 531821 „Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche- Familienzentren“ im Haushaltsplan 2015 Mittel von 13.000,- Euro veranschlagt. Hierbei handelt es sich um Fördermittel für noch nicht zertifizierte Familienzentren gem. § 21 Abs. 5 und 6 Kinderbildungsgesetz NRW.

3. Anträge

3.1. Antrag vom 16.03.2015 der CDU-Fraktion gem. § 2 Geschäftsordnung und Sachstandsbericht zu der Situation von Großtagespflegestellen Vorlage: M/16/0833-01

Der Bericht wird von Frau Worring dahin gehend ergänzt, dass die Kontrolle über die Einhaltung der Rahmenbedingungen durch einen Fachberater des Trägers der örtlichen Jugendhilfe erfolgt.

Herr Tschärke bedankt sich für den erstellten Bericht. Er verweist aber auch auf einen Zeitungsartikel, der Unregelmäßigkeiten erahnen lässt. Auf seine Nachfragen führt Frau Worring aus, dass die vom Rat der Stadt Oberhausen verabschiedeten Rahmenbedingungen aktualisierungsbedürftig sind. Das Beschwerdesystem ist transparent; es werden aber nur vereinzelt Beschwerden vorgetragen. Kontrollbesuche durch den Fachberater erfolgen einzelfallbezogen, sowohl angemeldet als auch nicht angemeldet.

Stadt Oberhausen	13.05.2015 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
5. Sitzung des Jugendhilfeausschusses Jugendhaus Emscherdamm, Flugstraße 7-11		

Weiter erläutert sie, dass eine Fachkraft in der Kindertagespflege keine Ausbildung, jedoch eine Qualifizierung benötigt.

Durch den Fachberater, Herrn Ringert, wird abschließend darauf hingewiesen, dass in Oberhausen eigene Kinder der Pflegepersonen beim Betreuungsschlüssel berücksichtigt werden.

Der Bericht wird vom Jugendhilfeausschuss zur Kenntnis genommen.

3.2. Antrag der SPD Fraktion, Die Grünen im Rat und der FDP im Rat gem. § 2 Geschäftsordnung vom 05.05.2015: Notfallbetreuung von Kindern im Zusammenhang mit dem angekündigten KiTa-Streik

Herr Real berichtet aus der Presse über eine unterschiedliche Handhabung hinsichtlich der Erstattung der Elterngebühren in den einzelnen Kommunen. Aufgrund der Erfahrungen aus dem Jahr 2009 über die Absicht, Elternbeiträge aufgrund eines Streiks zu erstatten, erfolgt nun die vorlegte Beschlussvorlage.

Hierfür, so Herr Tschärke, sind Kompensationen im Haushalt erforderlich, da es sich bei der Erstattung um eine freiwillige Leistung handelt.

Ergänzend berichtet Herr Goeke, dass andere Kommunen in vergleichbarer Situation Elternbeiträge erstatten wollen.

Zur aktuellen Streiksituation führt Frau Wörning aus, dass 225 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in 18 Kindertageseinrichtungen zum Streik aufgerufen wurden. Eine Notbetreuung an drei Standorten, Alt-Oberhausen, Sterkrade und Osterfeld, konnte vereinbart werden. Insgesamt können 120 bis 190 Notplätze angeboten werden. Insgesamt 28 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nehmen zum Zeitpunkt der Ausschusssitzung nicht am Streik teil. In den ersten Streiktagen nahmen 55 bis 70 Kinder mit steigender Tendenz an der Notbetreuung teil.

Ergänzend haben auch freie Träger Bereitschaft signalisiert, zusätzliche Plätze zur Verfügung zu stellen. Die in den jeweiligen Betriebserlaubnissen festgesetzten Grenzen sind jedoch zu berücksichtigen.

Herr Lösken sagt zu, dass trotzdem in Oberhausen kein Kind unversorgt bleiben werde.

Ausdrücklich lobt Herr Krey die vorbildliche Zusammenarbeit der Träger.

Im Anschluss wird der Antrag einstimmig durch den Jugendhilfeausschuss vorberaten.

Stadt	13.05.2015 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
5. Sitzung des Jugendhilfeausschusses		
Jugendhaus Emscherdamm, Flugstraße 7-11		

3.3. Antrag der SPD Fraktion, Die Grünen im Rat und der FDP im Rat gem. § 2 Geschäftsordnung vom 05.05.2015: Unterbringung von Oberhausener Jugendlichen im Ausland im Rahmen von HzE

Frau Münich erläutert, dass durch dienstliche Anordnung in Oberhausen geregelt ist, dass eine stationäre Maßnahme grundsätzlich im Inland erfolgt. Sofern im „Ausnahmefall eine Maßnahme im Ausland durchgeführt wird, wird ausschließlich auf anerkannte Träger zurückgegriffen.

Für den Fall einer geplanten Auslandsmaßnahme, so Herr Ladeur, sind hohe Anspruchsvoraussetzungen zu erfüllen. Eine Genehmigung erfolgt dann durch den Jugendamtsleiter.

Bei den noch aktuell laufenden Auslandsmaßnahmen wurden diese mehrfach vor Ort überprüft.

**3.4. Antrag der Koalition SPD/DIE GRÜNEN/FDP gem. §4 der Geschäftsordnung: Rückerstattung der KTE-Elternbeiträge aufgrund des Streiks in den Kindertageseinrichtungen
Vorlage: A/16/0866-01**

s. Pkt. 3.2

4. Mitteilungen der Verwaltung

4.1. Evaluation Kinder- und Jugendförderplan

Herr Breuer berichtet vom ersten Treffen der Steuerungsgruppe und teilt mit, dass das nächste Treffen am 25.06.2015 stattfinden wird.

4.2. Namensfindung für das kommunale Jugendzentrum

In öffentlichen Workshops, berichtet Herr Breuer, wurden unter Beteiligung Jugendlicher Vorschläge für eine Namensgebung des kommunalen Jugendzentrums erarbeitet. Aus den Vorschlägen

- unit
- cross over
- place 2 be

hat sich das Jugendparlament mit deutlicher Mehrheit für den Namen „place 2 be“ entscheiden.

Herr Krey schlägt eine spontane Abstimmung im Jugendhilfeausschuss über die zukünftige

Stadt Oberhausen	13.05.2015 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
5. Sitzung des Jugendhilfeausschusses Jugendhaus Emscherdamm, Flugstraße 7-11		

Namensgebung vor.

Nach dem Hinweis des Herrn Real, kein Votum gegen das Jugendparlament zu fällen, fasst der Jugendhilfeausschuss einstimmig den Beschluss:

„Das kommunale Jugendzentrum trägt den Namen: place 2 be.“

Herr Krey schließt die Sitzung des Jugendhilfeausschusses. Im Anschluss führt der Leiter der Einrichtung, Herr Dirk Wisnewski, Interessierte durch den Jugendtreff.

Ende der Sitzung: 17:35 Uhr

Krey
Vorsitzender

Nebel
Schriftführer